

Stadt Cottbus / Chóšebuz
Stadtverordnetenversammlung

Protokoll 11 VI/15

der Beratung des Ausschusses Wirtschaft, Bau und Verkehr am 13.05.2015

Ort: Stadthaus, Erich Kästner Platz 1, Saal
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 20:26 Uhr

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste (Anlage 1)

Es waren **zehn** stimmberechtigte Stadtverordnete des Wirtschafts-, Bau-, Verkehrsausschusses anwesend.

ÖFFENTLICHER TEIL

Gemeinsame Beratung der Ausschüsse Wirtschaft, Bau, Verkehr und Umwelt zur Vorlage und Information:

Dr. Bialas begrüßt die Ausschussmitglieder und sachkundigen Einwohner beider Ausschüsse sowie die Verwaltungsmitarbeiter.

- **IV – 021/15 (1. Beratung)**
Cottbuser Ostsee – Entscheidung zur Vorzugsvariante Kaimauer

Frau Tzschoppe informiert, dass die Kaimauer das erste Umsetzungsprojekt des Cottbuser Ostsees ist. Im Juni 2015 soll dazu eine Entscheidung in der StVV getroffen werden.

Herr Thiele stellt die Vorgeschichte zum Cottbuser Ostsee, dem Stadthafen und der Kaimauer dar.

Frau Schroeckh (Vattenfall) erläutert warum Vattenfall hier in die Planung gegangen ist. Sie erläutert die derzeitigen und die Arbeiten bis zum Abschluss der bergbaulichen Tätigkeit des Tagesbaus. Vattenfall unterstützt die touristische Folgenutzung des Tagesbaus mit dem Cottbuser Ostsee.

Die beauftragten Planungsbüros sind:

Büros – mayerwittig Architekten – Frau Mayer, Herr Laske
und das Ingenieurbüro IPP Hydro Consult Cottbus (IHC) – Herr Georgi,
Herr Kreutzkam
Frau Zweig

Herr Kreutzkam formuliert in 3 Punkten das Thema:

- * mit dem Bau der Kaimauer werden harte Tatsachen geschaffen
 - * es wird kein fertiger Hafen in seiner Funktion und Konstruktion vorgestellt sondern eine Idee/ Vision des Hafens
 - * Gestaltung des Hafens und Möglichkeiten dazu, heute geht es um die Kaimauervariante
- Frau Mayer stellt die Gestaltungsvarianten der Kaimauer mit den einzelnen Vor- und Nachteilen dar.

Herr Kreutzkam stellt die Kosten der drei Varianten dar und informiert über einen möglichen Zeitplan.

(Anlage 2)

Nachfragen/Diskussion:

Frau Spring: Stahlbeton-Winkelstützwand Reparaturaufwand und Folgekosten?

→ Spundwände werden nur bei vorhandenem Wasser in der Baugrube angewendet

Herr Schultz: Erfahrungen vom Senftenberger See eingeflossen?

Sehr technischer Vortrag; sind Erfahrungen von Nutzern z. B. Seglern
eingeflossen?

Herr Thiele und Herr Kreutzkam antworten.

Herr Leipner: Bauliche Bewertung der Dominanz

Frau Mayer antwortet.

Frau Kühl: Variante C weniger Flächeninanspruchnahme, Mole in das Wasser hinein

Rundweg der Variante C lässt mehr Sichtachsen zu

Frau Mayer antwortet.

Herr Käks: Bewertung des Materialeinsatzes Stahlbeton und Spundwand

Wichtiger Aspekt ist die Flächenverwertung

Eigentumsverhältnisse

Herr Thiele antwortet.

→ Vattenfall ist Eigentümer, ein Teil der Flächen hat die Stadt erworben (anderer Eigentümer),
die anderen Flächen will die Stadt erwerben, Abstimmungen laufen

Herr Günther: 400 Liegeplätze, Ein- und Ausfahrt, Fahrgastschiffahrt

Herr Kreutzkam antwortet, dass jetzt noch nicht die Gestaltung des Hafens festgelegt wird.

Frau Kircheins. 400 Liegeplätze ein wenig zu groß

Kann der Hafenbereich in Abschnitten gebaut werden?

Herr Thiele antwortet mit ja.

Herr Dr. Schuhr: heute geht es um die Kaimauer

Welche Fördertöpfe können denn für die Kaimauer angezapft werden?

Und was steht dabei zur Verfügung

Frau Tzschoppe antwortet: In der Interministeriellen Arbeitsgruppe (IMAG) der Landesregierung
wurde das Projekt Ostsee beantragt und aufgenommen.

Die Kaimauer ist das erste Projekt des Cottbuser Ostsee, das vom Land gefördert werden soll.

Es gibt im Mai/Juni 2015 weitere Gespräche des OB und GB IV mit der Landesregierung und
GL. Diskussion mit dem Haushalt.

Herr Günther: Cottbuser See auch ein Speicherbecken möglich?

Herr Thiele bestätigt

Frau Schwarzenberg: wurde Stahlbeton und Wasserqualität geprüft?

15 m Sicherheitsabstand – gibt es Einschränkungen der zukünftigen
Bebauung?

Viele Bauflächen – brauchen wir die?

zu wenig Sichtachsen auf den See (zugebaut)

Herr Thiele beantwortet die Fragen.

- Information zur Standortentwicklung Cottbus Lausitzer Straße
Fachbereich Stadtentwicklung

Frau Tzschoppe gab einleitende Worte.

Herr Bergner stellte eine Präsentation zur Sanierung des ehemaligen Gaswerkes Cottbus vor.

Der Umweltausschuss wurde über die Sanierung detailliert informiert. Die Kosten betrugen 1,37
Mio. €

Der potentielle Investor HD Investitions- und Verwaltungs GmbH, Herr Herms stellte das Unternehmen, realisierte Objekte und sein Investitionskonzept vor und präsentierte eine Visualisierung. (Anlage 4 ohne Visualisierung) Frau Stuhlmann informierte mit einem Konzept über die künftige Standortentwicklung des Objektes Lausitzer Straße.

Diskussion:

Frau Schwarzenberg

Ist die Sanierung des Gaswerkstandortes hinsichtlich der gewerblichen Nachnutzung erfolgt?

Herr Bergner antwortete.

Bei der Sanierung und den diesbezüglichen Sanierungszielen wurde von einer gewerblichen Nachnutzung des Standortes ausgegangen. Das gilt insbesondere für die ehemaligen Sanierungszonen. Hier ist eine größtmögliche Versiegelung anzustreben. Für das gesamte Grundstück ist eine Mischnutzung denkbar. Auch Wohnen ist in bestimmten Bereichen möglich. Hier ist es aber unbedingt erforderlich die Investitionsplanung mit dem Abschlussbericht der Sanierung und den Altlastendaten übereinander zu legen.

Auch die Nachfrage von Herrn Schulz zum altersgerechten Wohnen wurde durch die Architektin Frau Stuhlmann bejaht.

Herr Dr. Schuhr:

Wieviel Wohnungen sind geplant?

ca. 75 WE a 75 qm (Änderungswünsche können berücksichtigt werden)

Aus dem vorliegenden Bebauungskonzept erwächst weiterer Klärungsbedarf zur verkehrstechnischen Anbindung des Standortes sowie damit einhergehender Kosten.

Frau Tzschoppe bittet die Information in den Fraktionen zu behandeln.

(Präsentation Anlage 3)

Herr Thiele stellt das mit der Stadt besprochene Konzept vor und geht dabei auf das Einzelhandels- und Zentrenkonzept ein. Herr Thiele informiert, dass der Investor mehr Einzelhandelsfläche darstellen möchte. Diese ist mit Baugenehmigung nach § 34 nicht möglich. Derzeit wäre das Vorhaben nicht genehmigungsfähig. Hierzu müsste es eine Prüfung der Zulassungsvoraussetzungen innerhalb eines Planverfahrens geben (auch VEP wäre möglich). 12-18 Monate würde das Planverfahren dauern.

Nachfrage zu Erschließungskosten der Lausitzer Straße

→ Herr Thiele antwortet

Der schlechte bauliche Zustand der Lausitzer Straße im Abschnitt zwischen der August-Bebel-Str. und der Berliner Straße löst im Zusammenhang mit der Neubebauung des eh. Gaswerksstandortes einen dringenden Handlungsbedarf zum erforderlichen Straßenausbau aus. Diese Straßenausbaumaßnahme unterliegt der Beitragspflicht.

Herr Dr. Bialas: Innenstadt nah – stabile Quartiere berücksichtigen

Frau Tzschoppe: Die Präsentation soll mit in die Fraktionen genommen werden;

Meinungsbildung und Aufruf im nächsten Monat incl. Votum.

Der Investor hat schon intensive Gespräche mit der Stadt geführt.

Frau Kircheis: Wie wichtig ist der Einzelhandel für die Entwicklung dieses Standortes?

Herr Herms antwortet, dass das vorgestellte Einzelhandelszentrum für die Investition zur Standortentwicklung „sehr wichtig“.

- **Der Antrag 008/15 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**
Aufhebung der Radwegebenutzungspflicht auf der Lessingstraße und
Puschkinpromenade
Fachbereich Ordnung und Sicherheit

Herr Weißflog informiert vom runden Tisch Radverkehr Der Antrag wird zurückgezogen.

- **Sonstiges**

Herr Bergner informiert über den Klimaschutzmanager. Es ist eine zusätzliche freiwillige Aufgabe und somit ein Aufwuchs im Stellenplan.

Mit Votum der DB R wird eine Vorlage in den Hauptausschuss zur Ausschreibung der Stelle eingebracht. Dann evtl. im August Besetzung der Stelle des Klimaschutzmanagers.

Frau Tzschoppe: E-Busse testen = Probanden in Cottbus; Abstimmung mit dem Land = Modellvorhaben = großes Projekt innerhalb des Klimaschutzkonzeptes

Weiter tagen die Ausschüsse getrennt.

1. Abstimmung zur Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

2. Protokollkontrolle

Das Protokoll 10 VI/15 wird ohne Hinweise bestätigt.

Die Bildung von Unterausschüssen ist noch im Gespräch in den Fraktionen. Ein Wiederaufruf soll in der Ausschusssitzung Juni erfolgen.

3. Informationen, Anfragen, Anträge

3.1 Verfahrensweise zum Abschluss der Sanierungsmaßnahme

„Modellstadt Cottbus-Innenstadt“

Fachbereich Stadtentwicklung

(Präsentationen Anlagen , 5, 6, 7)

Frau Haas: Rückblick/Ausblick Sanierungsgebiet und die Öffentlichkeitsarbeit

Frau Juckel, DSK : umgesetzte Maßnahmen

Herr Thiele: Vorlage und geplante Maßnahmen

Nachfragen/Diskussion:

Herr Micklich: Abgeschlossenheitsbescheinigung und Bescheiderteilung

Es soll noch mal auf die 5 % ige Absenkung hingewiesen werden.

Herr Thiele antwortet.

Frau Tzschoppe ergänzt, dass größere Eigentümer anwaltlich nachgeprüft haben und dann erst freiwillig gezahlt haben.

Herr Urban zur Grenze des Sanierungsgebietes.

Herr Nagel verweist auf einen direkten Kontakt von Herrn Urban mit der Verwaltung.

Herr Thiele antwortet.

Der gültige Plan der Sanierungsgrenze wird dem Protokoll als Anlage beigelegt (Anlage 8)

3.2 Vergaben von Bauleistungen 2014

Geschäftsbereich Stadtentwicklung und Bauen

Frau Czepluch steht für Nachfragen zur Verfügung.

Es wurden keine Nachfragen gestellt.

3.3 Beratung zum **Antrag 009/15 der Fraktion CDU**

Herstellung des Spielplatzes mit Wasserelementen im Eliaspark

Geschäftsbereich III Jugend, Kultur, Soziales

Herr Weiße bezieht sich auf den Antrag vom 13.04.2015.

Der Wasserspielplatz kann in der Form wie er ursprünglich zur Bundesgartenschau errichtet wurde, nicht mehr weiter betrieben werden.

Vormals wurde nach Badegewässerverordnung beurteilt; jetzt muss die Planschbeckenverordnung herangezogen werden.

Die Bürgerstiftung hat sich dem Thema angenommen.

Der Spielplatz ist aufgrund der großen Freifläche rundherum gut angenommen.

→ soll somit als Spielplatz erhalten bleiben

→ keine Wasserfläche sondern Spielgeräte mit Wasser bzw. zum matschen

Kosten müssten noch mal überprüft werden (140 T€)

positiver Ausblick

Frau Tzschoppe fragt nach dem konkreten Projekt? Die Formulierung des Antrages muss überprüft werden.

Keine Finanzierung der Stadt; keine Planungs- und Ausführungshoheit der Stadt; der Spielplatz gehört der CMT.

Nachfragen/Diskussion:

Frau Schwarzenberg: Folgekosten der Unterhaltung

überarbeiteter Antrag? Änderung der unklaren Formulierungen

Herr Käks: Spielelemente, die mit Wasser etwas zu tun haben

→ Formulierung des Antrags als Prüfauftrag präzisieren

Herr Schulz: Ist die Fördermittlerückzahlung geklärt?

Herr Weiße verneint. Das Archiv muss gesichtet werden, welche Elemente des Platzes gefördert wurden. Der gesamte Eliaspark wurde damals mit dem Wasserspielplatz zusammen gefördert. Zeitlicher Aufschub für die CMT.

Es gibt nur eine Kostenschätzung; es ist kein Projekt derzeit vorhanden.

Die Stadt erbringt dazu keine Investition. Die Betreuung ist bei der CMT gesichert.

Herr Käks bittet darum, dass der Antrag heute nicht abgestimmt wird.

4. Beschlussvorlagen

4.1 **OB – 029/15**

Veränderung des Eigenkapitals im Eigenbetrieb Grün- und Parkanlagen
der Stadt Cottbus

RSTU

Herr Reinold informiert über die bilanzielle Zuordnung von Grundstücken.

Eine Nachfrage zur Gefährdung der Bilanz wird von Herrn Reinold beantwortet.

**Die Vorlage wird der Stadtverordnetenversammlung
zur Beschlussfassung empfohlen:**

8 : 0 : 0

Gez. Lothar Nagel
Stellv. Vorsitzender des Ausschusses
Wirtschaft, Bau, Verkehr